

In den Betrieb und in die Lebensqualität investieren

Bei weitreichenden betrieblichen Weichenstellungen sollte die ganze Familie miteinbezogen werden.

In die Gebäude und Einrichtungen zu investieren ist für viele Familien ein Jugendtraum. Jahrelang haben sie sich mit alten Einrichtungen rumgeschlagen. Viel Energie wurde investiert, da vieles nur provisorisch gelöst werden konnte. Nun freut man sich auf die Realisierung lang gehegter Pläne. Die Folgen der Investition müssen aber von der ganzen Familie genau analysiert werden, damit die Freude auch nach der Investition erhalten bleibt.

Das folgende Beispiel der Familie Bachmann, die in einen neuen Milchviehstall investiert hat, zeigt, wie sinnvollerweise vorgegangen wird.

Die finanziellen Kennzahlen unter der Lupe

Die finanziellen Kennzahlen der Familie Bachmann wurden während der Abklärungen zur Finanzierung sehr genau geprüft. Die Luzerner Kreditkasse verlangt unter anderem eine Vollkostenrechnung für die Milchproduktion. Erst wenn mit einem Budget gesichert ist, dass die Pflichtrückzahlungen gemacht werden können, ist ein positiver Bescheid möglich. Weiter verlangte die Kreditkasse einen Businessplan. Die Bauernfamilie musste aufzeigen, mit welcher Strategie sie die zukünftigen Herausforderungen meistern will.

Mehr Einnahmen und zusätzliche Amortisation

Der wichtigste Grund für den Neubau der Milchviehscheune war die Reduktion der Arbeitsbelastung. Einerseits dauerten die Stallarbeiten zu lange. Andererseits setzten das Melken mit Standeimer und das Füttern von Hand der Familie gesundheitlich zu. Durch zusätzliches Land ergab auch eine Steigerung der Milchproduktion einen Sinn.

Meist bringen Projekte mit geringer Produktionsausdehnung wirtschaftlich kaum eine Verbesserung. Die etwas grösseren Einnahmen aus der Milchproduktion werden durch die zusätzlichen Amortisationen weggefressen. Nur wirtschaftlich zu sein reicht aber nicht, wenn die Lebensqualität darunter leidet. Es kann für einen Familienbetrieb eine grosse Erleichterung sein, wenn der Stall am Abend eine halbe Stunde früher fertig ist. Auch die langfristige Gesundheit ist enorm wichtig. Trotzdem kann nur investiert werden, wenn es finanziell tragbar ist.

Die Familie Bachmann kam zum Schluss, dass die Investition verantwortet werden kann und damit die Lebensqualität stark gesteigert wird.

Veränderung der Altersvorsorge

Pensionierte Bauernpaare sollten sich nicht finanzielle Sorgen machen müssen. Frühzeitig sollte sie abschätzen, wie viel sie dazu pro Jahr auf die Seite legen sollten. Wie viel sie nach der Hofübergabe auf der Seite haben, erfahren sie mit der folgenden

Berechnung: Finanzvermögen plus Ertragswert der landwirtschaftlichen Liegenschaft plus Nutzwert der landwirtschaftlichen Inventur plus Vorsorgegelder der zweiten und dritten Säule abzüglich das Fremdkapital ergibt das Alterskapital.

Das Alterskapital sollte zusammen mit der AHV ausreichen, den gleichen Lebensstandard wie während der Arbeit weiterzuführen. Investitionen verkleinern die Reserve im Alter, sind aber bei einer guten Rentabilität oder bei einer genügend grossen Reserve kein Problem.

Investitionen sollen auch die Lebensqualität verbessern. Eine gute Lebensqualität ist eine Voraussetzung für eine gute Paarbeziehung. Besprechen Sie die Vor- und Nachteile einer Investition mit der ganzen Familie. Bauernfamilien können auch ohne Investition glücklich im alten Stall weiterarbeiten. Ihnen kann helfen, dass Sie die Auswirkungen einer Investition gut abgeklärt haben. Umgekehrt sollte aber gehandelt werden, wenn die Vorteile einer Investition überwiegen.



Investition in eine neue Milchviehscheune sind wohl überlegt in Angriff zu nehmen. (Bild: Thomas Haas)

Neubau Milchviehscheune

Ausgangslage

- 17 ha LN (4,6 ha Pachtland kommen bald dazu)
- 18 Milchkühe (alter Stall, schlecht eingerichtet)
- 42 Coop-Naturafarm-Zuchtschweine
- Drei Töchter 21, 17 und 16 und ein 13-jähriger Sohn
- Hohe Arbeitsbelastung

Vision

- Neubau Stall für 36 Kühe

Nach einem Jahr neuer Stall

- Finanziell wenig Spielraum, da pessimistischer Milchpreis eingetroffen ist.
- Tägliche Stallarbeiten sind deutlich zurückgegangen und körperlich weniger belastend.
- Die Arbeit im Stall macht Freude.
- Die Betriebsleiterfamilie hatte im vergangenen Jahr wenige freie Tage. Eine gute Aushilfe muss noch gefunden werden.

Trennung nach Investition

Es ist einfacher, über das Risiko Todesfall zu sprechen als über das Risiko, dass die Familie auseinanderbricht. Als Berater geht man davon aus, dass man die Zukunft gemeinsam plant, wenn gemeinsam über Investitionen diskutiert wird. Kommt es trotzdem anders, kann bei einer rentablen Investition eine faire Lösung gefunden werden. Heikler sind die Folgen einer Trennung, wenn davor in Bereiche investiert wurde, die zu wenig rentabel sind. Wichtig ist immer genau festzuhalten, welcher Partner wie viel investiert und woher das Geld kommt, um bei einer Trennung eine unabhängig ausgewogene Lösung finden zu können.

Vorgängig vertraglich festzulegen, wie die Trennung erfolgt, ist extrem aufwendig. Es wurde noch kein Ehevertrag erfunden, der in jeder Situation eine faire Trennung ermöglicht.

Hohenrain, 8.05.2015

Kontakt

BBZN Hohenrain, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain

Thomas Haas, 041 228 30 74, thomas.haas@edulu.ch, www.bbzn.lu.ch